

Famulaturbericht

Land: Mexiko

Stadt: Guadalajara, Jalisco

Name der Institution: O.P.D. Hospital Civil de Guadalajara (über Partnerschaft mit FB Medizin)

Fach: Ophthalmologie

Zeitraum: Juli 2014

Organisation

Was muss ich mit wem im Vorfeld erledigen, wann und wo?

Vor Antritt hatten wir daher leider gar keinen Kontakt zum KH. Einpacken sollte man unbedingt alle Kleidungsstücke für die Arbeit. Der Dresscode in Mexiko ist sehr streng! Nur weiß, Jungs Hemd und Mädels weiße Hose und Shirt, selbstverständlich auch Kittel. Ggf. auch ruhig mal Handdesinfektionsmittel und einen Pack Handschuhe einpacken, falls ihr empfindlich seid auch gerne einen Pack gute Mundschütze;). Spezielle Impfungen braucht man eigentlich nicht. Man benötigt für ein unbezahltes Praktikum für einen Monat kein Visum in Mexiko.

Auswahl der Institution: Das Civil Nuevo wurde uns von dem Bekannten empfohlen, der dort selbst als Arzt gearbeitet hat.

Kontakte (Wichtig) – Email-Adressen, Telefonnummern, etc.: schwierig, da wir ja wie gesagt privaten Kontakt hergestellt haben und der Auslandsbeauftragte der Uni dort laut Studenten nicht wirklich aktiv ist. Wir würden empfehlen, die Abteilungen direkt anzumailen und sich auch nicht entmutigen zu lassen, wenn erstmal nichts zurückkommt. Am besten jedoch privat organisieren, die offiziellen Arbeitszeiten des KH für Studenten sind sehr lange. Die Armen müssen z.B. jede dritte Nacht 36h-Schichten machen.

Visum / Gesundheit: keine Impfungen nötig, Angst vor Durchfallerkrankungen etc. unnötig, Mexiko ist ein sauberes Reiseland. Ein Visum ist nicht nötig, nur ein Reisepass.

Unterkunft: Wir haben uns ein Zimmer über Airbnb gesucht und dann zu zehnt und sehr international in einer alten Eisfabrik bei Alex und Moonie im alten Zentrum gewohnt. Miete ist sehr günstig, wir haben jeder 110€ für 31 Tage gezahlt. Man sollte dafür nicht zu viel erwarten, es gab schon viele „Roches“ (Don't google;), dafür aber auch eine Katze und ein Baby und tolle Menschen ;)

Kursbelegung: Es gibt einmal/ Woche morgens eine Fortbildung...wir mussten uns aber nicht in die Anwesenheitsliste eintragen;) Ansonsten hängt das Teaching recht stark von der Station ab, in der Pädiatrie mussten wir beispielsweise jeden Tag einen Vortrag über aktuelle Fälle halten.

Kosten: keine fürs KH

Sicherheit: Mexiko ist sicherlich kein ungefährliches Land, jedoch hatten wir wirklich keine Probleme. Auch den Übernachtbus und das Nachtleben haben wir super überstanden;)

Sprache: SPANISCH! Im zentralen Hochland spricht wirklich fast niemand Englisch, selbst im Krankenhaus war es kaum möglich, sich in einer anderen Sprache als Spanisch gut zu verständigen.

Vorbereitung der Reise und Ankunft / Unterkunft

Transportmittel:

Flugzeug, im Land gibt es super gute Busverbindungen, die man auch ohne Bedenken nutzen kann. Es empfiehlt sich für gewisse Strecken jedoch Busse erster Klasse zu buchen (z.B. auf der Dschungelstrecke nach Palenque... würden wir im Nachhinein sagen :D)

Beste Zeit: Wir waren in der Regenzeit dort, hatten eigentlich gar keine Probleme mit dem Wetter, wobei es laut Einheimischen auch eher eine Ausnahme war. Das Wetter in Guadalajara ist angenehm. Zwischen 25 und 30 Grad tagsüber. Nachts kühlt es angenehm ab. Es gibt recht viele Moskitos. Also ausreichend Mückenschutz mitnehmen, ggf. sogar ein Moskitonetz.

Wie erreiche ich meine Unterkunft, an wen muss ich mich vor Ort wenden?

Wir sind einfach immer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren oder haben vom Flughafen mal ein Taxi genommen. Vorher immer nach dem Preis fragen! Mexikaner sind ansonsten unglaublich hilfsbereit

und liebenswert, also nicht wundern, wenn man verloren mit dem Stadtplan herumsteht und man ständig angesprochen wird;)

Was sollte ich mitnehmen? Weiße Kleidung, Sonnencreme, passables Spanisch und Badekleidung!

Auf keinen Fall: keine Angst vorm Zunehmen (Essen ist super lecker, aber von leichter Kost kann man nicht sprechen;) und engem Körperkontakt.

Tätigkeitsbeschreibung

Was habe ich mit wem gemacht? Wir durften uns eigentlich immer aussuchen, wo wir hinwollten. Daher konnten wir sehr viel sehen. Allgemein muss man sich von den Gepflogenheiten in deutschen KH verabschieden: Die Hierarchien sind flach, man begrüßt sich mit Küsschen (auch die Oberärzte) und alle sind schrecklich stolz, dass sie Studenten aus Deutschland dahaben. Das Arbeitspensum liegt eher unter hiesigem Standard (mit Ausnahme der Gyn und der Notaufnahme). Am interessantesten fanden wir es in der Gyn – unglaublich viele Schwangerschaften, man darf auch im Kreissaal zusehen und auch mitanpacken, wenn man mag. Die Notaufnahme ist auch super stressig. Es empfiehlt sich dort, sich an Studenten zu halten, da sie triagieren und man dann natürlich am meisten sieht. Das Team in der Päd ist super nett, man sieht sicherlich Dinge, die in Deutschland auch so einfach nicht mehr vorkommen. Wie waren meine fachlichen Eindrücke? Fachlich sind die Ärzte fit, jedoch mangelt es an Ressourcen und Geldern, was aber sicherlich auch daran liegt, dass das Civil Nuevo Patienten ausschließlich ohne Versicherung oder mit der niedrigsten Versicherungsstufe behandelt. Anerkennung der Kurse, etc: kein Problem.

Land, Leute und Freizeit

Spezielle Eigenheiten des Landes: unglaublich schön, super vielfältig – es wird nicht unser letztes Mal dort gewesen sein.

Geld: Pesos, kann man am Flughafen tauschen. 1 € entspricht aktuell 17,5 Peso. Mexiko ist günstig was Essen, Unterkunft und Reisen angeht. In der Karibik jedoch dann auch schon wieder nicht mehr ;)

Sprache: Se habla español!

Verkehrsverbindungen: Bus oder Flug im Landesinneren, in GDL selbst sind wir geradelt – der Verkehr ist aber super verrückt und die Abgasstandards liegen schon über den Vorgaben der EU :D

Das öffentliche Netz in Guadalajara fanden wir recht umständlich. Es gibt v.a. Busse und eine Bahnlinie.

Freizeitgestaltung: In GDL gibt's viel zu sehen, zum Teil ist es etwas komplizierter zu den wirklich coolen Sachen zu kommen, aber die Mühe war es immer wert! Es gibt den Rio caliente, ein Fluss, der unter dem Vulkan zwischen GDL und Mexico City durchläuft und mitten im Wald rauskommt – traumhaft. Runde Pyramiden (Gauchimontenes) gibt es auch, ansonsten in der Stadt der Parque agua azul, der Zoo, die Kathedrale, Tlaquepaque und und und....nachts unbedingt in einen der heißen Cumbia-Clubs ;) und Essen ganz dringend Chapultepeque ausprobieren;) Für Kulturfreaks: Dienstags gibt's immer kostenlose Konzerte in der Oper. Und im Cabana sind tolle Wandgemälde der Muralisten zu sehen.

Essen und Trinken: Alex' Crepestand in Chapultepeque: Crepecheka! Ansonsten haben wir viel auf der Straße gegessen, super lecker ist Pozole (eine Suppe mit Salat und Hühnchen), es gibt sehr günstige Fruchtbecher an jeder Ecke...Essen ist eigentlich sehr lecker, sehr fett...am besten vorsichtig mit den Gewürzen sein, die Mexikaner mögen es scharf und salzig. Cola gibt es obligat zu allem ;)

Fazit

Was war gut, was war schlecht, welche Stolperfallen gilt es zu beachten?

Die Zeit in Mexiko war insgesamt wirklich sehr schön! Die Ärzte im Krankenhaus waren super nett und sehr an uns interessiert. Wir konnten uns im Krankenhaus frei bewegen und haben überall Einblick bekommen, wo wir wollten. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Mexiko ist ein unglaublich schönes Land mit wahnsinnig netten Menschen. Daher unbedingt Zeit zum Reisen einplanen ☺